

# Deutsche botanische Monatsschrift.

Zeitung für  
Systematiker, Floristen und alle Freunde  
der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine in Hamburg und Nürnberg,  
des Schles. botan. Tauschvereins in Mainburg (Bayern) und der  
Thüring. botan. Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben

von

**Prof. Dr. G. Leimbach,**

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

---

*Preis jährlich innerhalb des deutschen Reiches im Buchhandel 8 Mark.*

---

XII. Jahrgang. 1894.

Oktober-Dezember.

Nr. 10-12.

---

**Inhalt:** Murr, Verzeichnis der von mir in Nordtirol gefundenen Hybriden. —  
Bay, Reliquiae Schimperianae. — Bruhin, Flora von Rheinfelden i. d. Schweiz.  
— Glaab, Varietäten und Formen von *Hutchinsia alpina* aus der Salzburger Flora.  
— Höck, Ranales und Rhoadales des norddeutschen Tieflandes. — Glaab,  
Herbarium Salisburgense. — Anzeigen.

---

## Verzeichnis der von mir in Nordtirol gefundenen Hybriden.

Von Dr. Jos. Murr (Linz.)

Während des letzten Decenniums wandte ich der Beobachtung der Hybriden Nordtirols besondere Aufmerksamkeit zu, wovon zahlreiche in der Oesterr. bot. Zeitschrift und der Deutschen bot. Monatschrift veröffentlichte Funde Zeugnis ablegen. Diese zerstreuten Notizen zu sammeln und zu ergänzen ist der Zweck vorliegender Arbeit, der ich mich um so eher unterziehen zu sollen glaubte, als, wie ich schon an anderer Stelle mitgeteilt habe, meine botanischen Forschungen in Tirol der Hauptsache nach vorläufig abgeschlossen sein dürften.

Meinen eigenen Funden habe ich nur ganz wenige andere, die mir seinerzeit aus dem nächsten Freundeskreise zur Revision vorgelegt worden waren, hinzugefügt. Neu

sind die ohne Citat erscheinenden Mitteilungen; von mehreren schon publicierten Funden erscheinen hier genauere Standortsangaben aufgeführt. Was von den bisher veröffentlichten Angaben hier nicht aufgenommen erscheint, hat sich als zweifelhaft erwiesen.

Ich gehe sofort zur Aufzählung über:

1. *Anemone nemorosa* × *ranunculoides* = **A intermedia Winkler** = **sulphurea Pritz. non L.** Am Waldesrand hinter Völs gegen Afling (Malfatti.)
2. *Papaver Rhoeas* × *dubium*. Arzl, Wiltener Felder (Ö. b. Z. 1888 p. 203); der Name **P. concinnum** wurde von mir vorgeschlagen in d. Ö. b. Z. 1893 p. 176; doch finde ich für diese Combination einen älteren Namen **P. intermedium Becker**.
3. *Arabis ciliata* × *hirsuta*. Breitbühel und Nordseite des Spitzbühels bei Innsbruck (Ö. b. Z. 1888 p. 203); als **A. Murrii Khek** 1891 in litt. (nebst kurzer Besprechung) im Progr. d. k. k. Oberrealschule Innsbruck 1891 p. 52.
4. *Viola hirta* × *collina* = **V. hybrida Val de Lievre nec. alior.** Spitzbühel. Ö. b. Z. 1890 A 3<sup>1</sup>).
5. *V. super-collina* × *hirta* = **V. colliniformis mh.** Ö. b. Z. 1893 p. 176. Spitzbühel (Nordabhang).
6. *V. glabrata (sciaphila)* × *hirta* = **V. Pacheri Wiesb.** Vor den Allerheiligen Höfen und von dort gegen die Höttinger Aue hinab. D. bot. Mtsschr. 1886 p. 151. („Eine Umgehung des Höhenberges etc.“) Ö. b. Z. 1890 No. 3.
7. *V. glabrata* × *odorata* = **V. Gremlichii Murr** in D. bot. Mtschr. 1886 p. 151, beschrieben von v. Borbás in Koch-Halliers Synopsis p. 184. Gebüsch vor den Allerheiligen Höfen, meist in den Varr. clandestina u. semi-clandestina.
8. *V. super-odorata* × *glabrata* = **V. subodorata Borb.** = **glabrescens Focke**. Im Gebüsch am Wege außer dem „Großen Gott“ bei Innsbruck. Ö. b. Z. 1890 Nr. 3.
9. *V. odorata* × *hirta (media)* = **V. permixta Jord.** Stellenweise massenhaft in der Gegend von Allerheiligen, Mühlau, Thaur, Absam u. s. w. In Melans bei Absam, wo auch der Standort der *V. mollis* Kerner (= *V. super-*

<sup>1</sup>) Neue Veilchen für die Flora von Innsbruck, von Dr. J. M.

- odorata  $\times$  hirta. ?) ist, fand ich diesen Bastard auch weiß blühend (Ö. b. Z. 1890 Nr. 3).
10. *V. super-hirta*  $\times$  *odorata* (planta silvestris) = *V. Oenipontana* mh. D. b. Mtsschr. 1886 p. 151. Auf trockenem Boden unter Gesträuch bei den Allerheiligen Höfen. Vgl. Progr. d. k. k. Oberrealsch. Innsbruck 1891 p. 52 f., D. b. Mtsschr. 1892 p. 131 u. Oe. b. Z. 1893 p. 176.
11. *V. sepincola* Jord. (Im Ursprunge wohl eine *V. odorata*  $\times$  *hirta*, foliis *V. hirtae*, habitu et stolonibus *V. odoratae*). Weiherburg b. Innsbruck, Hl. Kreuz bei Hall (hier auch mit vollkommen entwickelter Krone.)
12. *V. collina*  $\times$  *odorata* = *V. Merkensteinensis* Wiesb. An der Thaurer Schloßruine. Ö. b. Z. 1890 Nr. 3.
13. *V. montana* L. fl. suec. = *neglecta* Schmidt. Dieses Veilchen, obwohl in noch höherem Grade als *V. sepincola* das Gepräge einer guten Art zur Schau tragend und fruchtbar wie diese, dürfte im Ursprunge aus einer Comb. *V. canina*  $\times$  *Riviniana* abzuleiten sein. Nördliche u. südliche Mittelgebirgsplateaux bei Innsbruck: Hungerburg; Afling, Mutters, Igls.
14. *V. arenaria* (*rupestris*)  $\times$  *silvatica* = *V. Bethkeana* Borb. Spitzbühel. Ö. b. Z. 1890 Nr. 3.
15. *V. arenaria*  $\times$  *Riviniana* = *V. Burnati* Greml. Spitzbühel (Nordwestseite). Ibid.
16. 17. *V. ericetorum* (*canina*)  $\times$  *Ruppil* Borb. von Innsbruck dürfte wie *V. lucorum*  $\times$  *montana* Borb. (beide in Koch-Hallier's Synopsis p. 210 f.) auf von mir Hrn. Prof. v. Borbás überschicktes Material aus Afling gegründet sein.
18. *Melandryum vespertinum*  $\times$  *diurnum* = *M. dubium* Hampe. Ehedem am Saggen in Innsbruck (D. b. Mtsschr. 1894 p. 18).
19. *Dianthus Carthusianorum*  $\times$  *inodorus*. Ober Fragenstein (Ö. b. Z. 1888 p. 203).
20. *Geranium molle*  $\times$  *pusillum* = *G. Oenense* Borbas in litt 1890. Thurnfeld bei Hall (Programm d. k. k. Oberrealsch. Innsbruck 1891 p. 53).
21. *Medicago sativa*  $\times$  *falcata* = *M. media* Rchb. Am Inn bei St. Nicolaus und Mühlau.
22. *Rubus caesius*  $\times$  *tomentosus*. Am Stangensteig bei Hötting (Ö. b. Z. 1893 p. 176). *R. caesius*  $\times$  *thyrsoideus* (?) Ebenda. (A. a. O.).

23. *R. macrostemon* × *tomentosus*. Am Pastberge bei Wilten (Ö. b. Z. 1893 p. 177).
24. *Potentilla glandulifera* × *Gaudini* Murr und Khek 1888 = *P. Murrii* Khek non Zimm. S. Ö. b. Ztschr. 1888 p. 204, D. b. Mtschr. 1891 p. 21 f., Progr. d. Realsch. Innsbruck 1891 p. 54. Hügel über Mühlau.
25. *P. Fragariastrum* × *micrantha* = *P. spuria* Kerner. Buchenregion ober der Mühlauer Klamm.
26. *Saxifraga super-aizoides* × *mutata* = *S. Regelii* Kern. Höttinger Graben und über der Höttinger Alpe.
27. *S. caesia* × *mutata* = *S. Forsteri* Stein. In feinem Geröll über der Höttinger Alpe 1893 u. 1894 in mehreren unter einander etwas verschiedenen Stücken (D. b. Mtsschr. 1894 p. 19).
28. *S. caesia* × *aizoides* = *S. patens* Gaud. An demselben Standorte 1894 in mehreren Exemplaren.
29. *Astrantia maior* × *alpina* = *A. Rissensis* Grembl. Hinterauthal zwischen der Kohleralpe und dem Jägerhaus (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 117).
30. *Galium verum* × *Mollugo* = *G. ochroleucum* Wolf. Straße nächst Hochleiten bei Nassereith (Ö. b. Z. 1889 p. 10); Brennerstraße ober Wilten.
31. *Galium verum* × *erectum* Thuill. Bei Zams [Hellweger] Ö. b. Ztschr. 1893. p. 177.
32. *Senecio super-cordatus* × *Jacobaea*. Am Wege vor Lans unter den Lanser Köpfen (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205; der Name *S. lyratifolius* Rchb. ist hier irrtümlich dieser Combination beigelegt); neben *S. Reisachi* Grembl. (*super-Jacobaea* × *cordatus*) bei Heiterwang und zwischen Reutte und Füssen (Ö. b. Ztschr. 1889 p. 11).
33. *Cirsium oleraceum* × *palustre* (medium) = *C. hybridum* Koch. Igls, Patsch, Flaurling, Oberpettnau (häufig auf Wiesen gegen Rothenbrunn) und Oberperfuß bei Innsbruck, Erl bei Kufstein (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205); auch vor Mieders im Stubaital, zwischen Gries und Vinaders im Oberbergerthal u. a. a. O.
34. *C. super-palustre* × *oleraceum* = *C. micranthum* Treinf. (doch stehen an der Aflinger Pflanze nicht nur die Köpfchen sondern auch die Blätter dem *C. palustre* näher). Sumpfwiesen unter Afling (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 177).

35. *C. super-oleraceum* × *palustre* = **C. Benzii** mh. Igl's gegen Patsch (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205, 1893 p. 177).
36. *C. rivulare* × *oleraceum* = **C. praemorsum** Michl. Seefeld, Unterleutasch, Obsteig, Nasserreith, Bichlbach, Reutte, Hohenschwangau (Ö. b. Ztschr. 1889 p. 11).
37. *C. acaule* × *oleraceum* = **C. decolorans** Koch. Elmen, Elbigenalp u. Kaisers im Lechthale (Ö. b. Ztschr. 1883 p. 122, 1889 p. 11); bei Fiss im Oberinntale leg. Hellweger (D. b. Mtschr. 1894 p. 19).
38. *C. heterophyllum* × *oleraceum* = **C. affine** Tausch. Igl's leg. Benz (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205), Häselgehr leg. A. Walde (ibid. 1889 p. 11), Zams leg. Hellweger.
39. *C. spinosissimum* × *oleraceum* = **C. Thomasii** Naeg. Blaser bei Matrei (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 178).
40. *C. sub-Erisithales* × *heterophyllum* = **C. Tappeineri** Rchb. fil. Zirler Mähder (D. b. Mtsschr. 1886 „Eine Umgehung des Höhenberges u. s. w.“).
41. *C. super-Erisithales* × *heterophyllum*, *recedens ad C. Erisith. rubriflorum* = **C. Khekii** mh. Ö. b. Ztschr. 1893 p. 177 f.
42. *C. super-Erisithales* × *oleraceum* = **C. Candolleianum** Naeg. Im Schoberwald unter den Zirler Mähdern mit der zu *C. Erisithales* zurückkehrenden Form.
43. *C. sub-Erisithales* × *oleraceum* = **C. Oenipontanum** Treiinf. Ebendort (D. b. Mtsschr. 1886 l. l.).
44. *C. super-Erisithales* × *spinosissimum* = **C. flavescens** Koch. In der Runse unter dem Hafele Kar (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205).
45. *C. super-Erisithales* × *spinosissimum*, *recedens ad Erisith.* = **C. erisithaloides** mh. nec alior. Ebendort (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 178).
46. *C. Erisithales* × *palustre* = **C. Huteri** Haussm. Bei Falterschein nächst Zams leg. Hellweger (D. b. Mtsschr. 1894 p. 19).
47. *C. super-Erisithales* × *rivulare*. Von meinem Freunde Grafen L. Sarnthein in Seefeld gesammelt und mir vorgelegt. Die Hybridform, in der Ö. b. Ztschr. 1893 p. 177 unter dem Namen *C. Kiliassii* Brügg aufgeführt, dürfte besser ihrem Entdecker zu Ehren als **C. Sarntheinii** mh. zu bezeichnen sein, da sie, besonders in der Blattform dem *C. Erisithales* viel näher steht

als die Ex. von *C. Kiliassii*, welche ich bisher zu sehen Gelegenheit hatte.

48. *Carduus defloratus* × *acanthoides* = **C. Schultzeanus G. Ruhmer.** (= *C. Khekii* mh. olim). Im Hohlwege ober Wilten (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 177.)
49. *C. nutans* × *acanthoides* = **C. orthocephalus Wallr.** An der Straße von Zirl nach Kranebitten 1894 an zwei Stellen.
50. *C. nutans* × *defloratus* = **C. Brunneri Döll.** Am Wege zwischen Mieders und Fulpmes im Stubaital (D. b. Mtsschr. 1894 p. 19).
51. *C. defloratus* × *Personata* = **C. Bambergeri Tappeiner.** Am Haller Salzberg im Geröll ober dem Herrenhause, auch ein paar Exemplare, welche sich habituell von *C. defloratus* kaum unterscheiden und nur durch die schütterflockige Behaarung der Blattunterseite und den höher hinauf beblätterten resp. geflügelten Stengel den Einfluß von *C. Personata* erkennen lassen.
52. *Crepis nicaeensis* × *biennis*. Einmal in den Wiltener Feldern (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205).
53. *Crepis alpestris* × *blattarioides* = **C. helvetica Brügg.** Am Haller Salzberge ober dem Herrenhaus und gegen das Thörl (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 178).
54. *C. super-alpestris* × *blattarioides* = **C. Oenipontana mh.** Ö. b. Ztschr. 1893 p. 178. Am Ursprunge des Mühlauer Baches. Im Jahre 1893 auch einzeln am Salzberge neben der vorigen (D. b. Mtsschr. 1894 p. 19).
55. *C. Terglouensis* × *Jacquinii* = **C. hybrida Kerner.** Am Lavatschjoch bei Hall (Grembl. und d. Verf.), auch am Stempeljoch.
56. *Hieracium super-Pilosella* × *praealtum* = **H. bifurcum M. B.** Am Wege zwischen Völs und Kematen (Ö. b. Ztschr. 1889 p. 11).
57. *H. Pilosella* × *florentinum*. Am Spitzbühel. Die dortige Pflanze entspricht ziemlich genau Exemplaren von **H. fallacinum Schultz**, die ich durch Hrn. Oborny erhielt (Ö. b. Z. 1893 p. 178).
58. *H. Pilosella* × *aurantiacum* = **H. Moritzianum Heg.** Hühnerspiel am Brenner (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 179).
59. *H. piloselliforme* × *aurantiacum* = **H. Grembl.ii N. P.** = *stoloniflorum* Grembl. nec aliorum. Am Bimig bei Kaisers im Lechthale (Ö. b. Ztsch. 1883 p. 123);

- auf den Zirler Mähdern (D. b. Mtsschr. 1886 „Eine Umgehung des Höhenberges u. s. w.“).
60. *H. sphaerocephalum* × *piloselliforme*. Am Waldraster Jöchel (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 179).
61. *H. Auricula* × *piloselliforme*. Völderthal (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 205); als *H. uberans* mh. bezeichnet mit weiteren Standorten (Schneekar leg. Walde, Kufsteiner Alpen leg. Gschwentner) Ö. b. Ztschr. 1893 p. 179.
62. *H. sphaerocephalum* × *Pilosella*. Roßkogel (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 206).
63. *H. super-sphaerocephalum* × *Auricula* = *H. Valsianum* Sarnth. Waldraster Jöchel (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 179).
64. *H. super-Auricula* × *sphaerocephalum*. Roßkogel (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 206); auch auf den Zirler Mähdern.
65. *H. Auricula* × *Pilosella*. Höfen bei Reutte (Ö. b. Ztschr. 1889 p. 11).
66. *H. Auricula* × *cymosum* = *H. Aflingense* mh. Afling (Progr. d. Oberrealsch. Innsbruck 1891 p. 54); nach Oborny nahe verwandt mit *H. sciadophorum* N. P. (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 179).
67. *H. Tirolense* Kerner = *H. Auricula* × *aurantiacum*. Am Bimig bei Kaisers (Ö. b. Ztschr. 1883 p. 123); am Roßkogel ober St. Quirin zahlreich (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 206); in sehr üppigen Exemplaren bei der Alpe Stallsins am Glungezer.
68. *H. super-aurantiacum* × *Auricula*. Am Roßkogel (Ö. b. Ztschr. 1888. p. 206).
69. *H. aurantiacum* × *sphaerocephalum* = *H. splendens* Kerner. Am Bimig (Ö. b. Ztschr. 1883 p. 123); am Roßkogel (ibid. 1888 p. 206).
70. *H. Murrianum* A. T. (*H. oxyodon* Murr non Fries) × *senile* Kerner<sup>1)</sup>. Grasböden über der Höttinger Alpe.
71. *H. dentatum* × *murorum*. (Die betreffenden Exemplare wurden von Arvet-Touvet als *H. expallens* A. T.

<sup>1)</sup> Über die von mir im Innsbrucker Kalkgebirge gefundenen Arten und Bastarde von Hieracien werde ich an anderer Stelle eingehender handeln.

- bestimmt). Ober der Höttinger Alpe (D. b. Mtsschr. 1890 p. 109).
72. *H. dentatum*  $\times$  *villosum*. Sehr selten ober der Höttinger Alpe und am Aufstieg zum Lavatschjoch (S. Ö. b. Ztschr. 1889 p. 46 u. D. b. Mtsschr. 1890 p. 109).
73. *H. speciosum*(?)  $\times$  *glaucum*. (Die von mir so gedeuteten Exemplare wurden von Arvet-Touvet als *H. squammatum* A. T. bestimmt). Sehr selten unter der Höttinger Alpe an den Roßfällen neben den mutmaßlichen Eltern.
74. *H. speciosum*  $\times$  *villosum*. Ganz vereinzelt auf Geröll im Ihssanger (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 222).
75. *H. speciosum*  $\times$  *bupleuroides* vom Haller Salzberge (Ö. b. Ztschr. l. l.) wird von Arvet als var. *subgenuina* zu *H. scorzonerifolium* gezogen; doch fand ich ein wahrscheinlich dieser Combination angehöriges Exemplar am Kurzen Löhner.
76. *H. glabratoides* mh. (= *H. speciosum* + *glabratum*). Diese wahrscheinlich aus der angeführten Combination entstandene Art wächst zahlreich an demselben Standorte unter den mutmaßlichen Stammeltern. (Näher besprochen in Ö. b. Ztschr. 1893 p. 221).
77. *Phyteuma spicatum*  $\times$  *Halleri* = **Ph. Hegetschweileri Brügg.** Auf den buschigen Abhängen zwischen Afling und Kematen ziemlich zahlreich (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 206; 1889 p. 47).
78. *Ph. betonicifolium*  $\times$  *Halleri* = **Ph. Huteri mh.** Ebenda (Ö. b. Ztschr. 1889 p. 47; Progr. d. Realsch. Innsbruck 1891 p. 56).
79. *Ph. super-betonicifolium*  $\times$  *Halleri* = **Ph. Murrianum Borbas.** Ebenda, sehr selten (Progr. d. Realsch. Innsbruck 1891 p. 55 f).
80. *Ph. orbiculare*  $\times$  *Halleri* = **Ph. Khekii mh.** Ebenda, bislang nur in 2 Ex. (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 224).
81. *Pedicularis incarnata*  $\times$  *recutita* = **P. atrorubens Schleich.** Bergwiesen über Obernberg gegen das Muttenjoch (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 238).
82. **Galeopsis Murriana Borbas & Wettstein** = *G. versicolor* + *Tetrahit*. Afling b. Innsbruck auch im letzten Jahre noch zahlreich (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 238; Progr. d. Realsch. Innsbruck 1891 p. 56).
83. *Mentha candicans*  $\times$  *aquatica* = **M. nepetoides Lej.** Am Weg zum Haller Salzberg vor dem „Hackl“ (D. b. Mtschr. 1894 p. 20).



84. — 86. *Primula super-acaulis* × *officinalis* = ***P. flagellicaulis* Kerner**. An der Thaurer Schloßruine (Ö. b. Ztschr. 1881 p. 388) neben *P. digenea* Kerner (= *acaulis* × *officinalis*) und *P. variabilis* Goupil. (= *P. acaulis* × *elatior*).
87. *P. super-glutinosa* × *minima* = ***P. Floerkeana* Schrad.** Am Glungezer, Muttenjoch.
88. *P. super-minima* × *glutinosa* = ***P. Salzburgensis* Floerke.** Muttenjoch.
89. *P. Floerkeana* × *minima* = ***P. biflora* Hut.** Muttenjoch.
90. *Polygonum mite* × *Persicaria* = ***P. axillare* Rigo.** Straßengräben in der Höttinger Aue (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 238).
91. *Chenopodium album* × *opulifolium* = ***Ch. Borbasii* mh.** Am Sternbach'schen Ansitze in Mühlau und um Fließ im Oberinnthale (Progr. der Realsch. Innsbruck 1891 p. 56 f. mit kurzer Beschreibung); Schuttplätze bei St. Nikolaus und am Jägerhof in Schönberg (Ö. b. Z. 1893 p. 224).
92. *Ch. album* × *ficifolium* (?). Auf einem Schuttplatze an der Ulfiswiese bei Innsbruck (Prog. d. Realsch. Innsbruck 1891 p. 57).
93. *Salix nigricans* × *hastata* mh. Am Wildbache unter dem Schoberwalde am Solstein ein weibl. Exemplar (Ö. b. Ztschr. 1893 p. 224).
94. *S. nigricans* × *glabra* = ***S. subglabra* Kerner.** Am Haller Salzberg (s. Gremlich in Ö. b. Ztschr. 1880 p. 45); ober der Kranebitter Klamm gegen die Zirler Mähder.
95. *S. nigricans* × *cinerea* = ***S. Vaudensis* Forbes.** Am Ostende des Viller Moores in mehreren Exemplaren.
96. *S. sub-purpurea* × *grandifolia* = ***S. Neilreichii* Kerner.** Am Wildbach ober der Kranebitter Klamm.
97. *S. sub-purpurea* × *Caprea* = ***S. Traunsteineri* Kerner.** Bei Fulpmes im Stubaitale (Verbesserung meiner früheren Angabe „*purpurea* × *grandifolia*“ bei Sarnthein Vegetationsverhältnisse des Stubaitales [p. 377]); ein wahrscheinlich hierher gehöriges männliches Ex. von Hellweger aus Kronburg bei Zams übersandt.
98. *Epipactis latifolia* × *rubiginosa*. In nur einem Ex. 1894 am Haller Salzberge.

99. *Tofieldia calyculata* × *borealis* = *T. hybrida* Kerner. Am Abstiege vom Frauhitt-Sattel ins Gleischthal.
100. *Carex nigra* × *atrata* (?) Auf der Spitze der Saile (Ö. b. Ztschr. 1891 „Die *Carex*-Arten der Innsbrucker Flora“).
101. *C. glauca* × *ferruginea* (?). Bettlwurf im Hallthale (Progr. d. Realsch. Innsbruck 1891 p. 57).
102. *C. Kernerii* × *sempervirens* = *C. Murrii* Appel. Am Aufstieg vom Haller Salzberg zum Thörl bei den Lärchen. (Ebenda).
103. *C. flava* × *Hornschuchiana* = *C. xanthocarpa* Degl. Zahlreich am Lanser See und im Viller Moor, unter der Gallwiese in Afling. (Ö. b. Ztschr. 1891 „Die *Carex*-Arten etc.“).
104. *C. super-flava* × *Hornschuchiana* = *C. flava* × *Hornschuchiana glomerata* Döll. Viller Moor (Ö. b. Ztschr. 1888 p. 239).
105. *C. super-Hornschuchiana* × *flava*. Afling (Ebenda).
106. *Festuca elatior* × *Lolium perenne* = *Fest. loliacea* autt. Innsbruck (Ö. b. Ztschr. 1881 p. 389).
107. *Lolium italicum* × *Festuca elatior*. Einmal in den Wiltauer Feldern.
108. (Nachtr.) *Cirsium super-acaule* × *oleraceum* = *C. Treiinfelsianum* Ausserd. Lechauen bei Elbigenalp (s. Ö. b. Ztschr. 1893 p. 122).

Wie vorliegende Zusammenstellung zeigt, liefern auch bei uns die Gattungen *Viola*, *Rubus*, *Cirsium*, *Carduus*, *Hieracium*, *Primula* und *Salix* die größten Contingente an Bastardformen. Zu den verbreitetsten und häufigsten Hybriden Nordtirols gehören *Viola permixta* Jordan, *Saxifraga Regelii* Kerner, *Galium ochroleucum* Wolf, *Cirsium hybridum* Koch, *praemorsum* Michl., *decolorans* Koch, *Hieracium uberans* mh., *Tirolense* Kerner, *Primula Floerkeana* Schrad., *Carex xanthocarpa* Degl. Einige besonders fruchtbare Bastardformen, wie *Viola sepincola* Jord., *montana* L. fl. suec., *Hieracium Tirolense* Kerner, *Galeopsis Murriana* Borb & Wettst. (falls letztere nicht eigene der *G. versicolor* [!] parallele Art ist; s. Borbás termész-füzet. XVII Part. 1—2, p. 71) haben bereits das Gepräge selbständiger Arten angenommen.

Linz a. D., den 4. Oktober 1894.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Verzeichnis der von mir in Nordtirol gefundenen Hybriden 91-100](#)